

Manchmal ist mein Gebet
so wie ein Arm,
den ich nach oben recke,
um dir zu zeigen, wo ich bin,
inmitten Milliarden Menschen.

Manchmal ist mein Gebet
so wie ein Ohr,
das auf ein Echo wartet,
auf ein leises Wort, einen Ruf
aus deinem Mund

Manchmal ist mein Gebet
wie eine Lunge, die sich dehnt,
um frischen Wind
in mich hereinzuholen-
deinen Hauch

Manchmal ist mein Gebet
wie eine Hand,
die ich vor meine Augen lege,
um alles abzuschirmen,
was mir den Blick verstellt.

Manchmal ist mein Gebet
so wie ein Fuß,
der fremden Boden prüft,
ob er noch trägt,
und einen Weg sucht,
den ich gehen kann.

Manchmal ist mein Gebet
so wie ein Herz, das schlägt,
weil ohne seinen Schlag
das Leben nicht weitergeht.

Manchmal wird mein Gebet
so wie ein Auge sein,
daß dich erblickt,
wie eine Hand, die du ergreifst -
das Ende aller Worte.

Paul Roth